

Thurgauer Tennish Nachwuchs im Schaufenster

In Aadorf, Frauenfeld und Matzingen zeigten junge Tennistalente mit erfrischenden Spielen, dass sich der Thurgauer Tennishnachwuchs durchaus sehen lassen kann.

AADORF – Ob am Hauptstandort oder auf den Nebenschauplätzen, die 58 Turnierteilnehmenden boten den Zuschauern über das vergangene Wochenende, was diese erwartet hatten: spannende Auseinandersetzungen mit gekonnten Ballwechseln, geprägt von sichtlicher Freude und erfreulicher Fairness. «Es ist doch nicht selbstverständlich, dass auch die Jüngsten mit dem Zählen der Punkte trotz ihrer Anspannung kaum Mühe bekunden und all die Mädchen und Knaben strittige Entscheidungen gelassen hinnehmen. Und was das Leistungsniveau anbetrifft, so ist dieses doch recht beachtlich», meinte eine Mutter, die beim Spiel ihrer Tochter Liv mitfieberte, als stünde sie selber auf dem Platz. Auch wenn daraus eine Niederlage resultierte, so machte die Frauenfelderin kein Drama. Wohl im Wissen, dass man weder Siege überbewerten noch Niederlagen dramatisieren soll. Erfahrungen aus einem Lernprozess zu ziehen, gehört ebenso zur Entwicklung eines gesunden Nachwuchses.

Viele zufriedene Gesichter

Ideale Witterungsbedingungen und eine tadellose Organisation durch den Regionalverband Thurgau Tennis (RVTT) boten die besten Voraussetzungen für eine reibungslose Durchführung. Darüber freuten sich auch die Spielleiterin Daniela Keller und Matthias Trösch, OK-Präsident vom austragenden TC Aadorf. Zur anwesenden Verbandsspitze gehörte auch der in Aadorf aufgewachsene Ralph Zepfel, der als Juniorenobmann die Spiele mit seinem Kennerauge aufmerksam verfolgte. Was im Speziellen seine beiden NET-Schüler in der Kategorie U-16, N1/R6, auf dem Platz boten, machte ihn zufrieden und begeisterte vor allem die Zuschauer. Wohl leistete der R4 Spieler Marco Bolliger erbitterten Widerstand, musste sich aber in der Königskategorie gegen dem höherklassigen Philipp Widmer (R2) mit 0 : 6 und 1 : 6 geschlagen geben. Die Kategorie R7/R9 dominierte Lukas Sutter und bei den Jüngeren, den U-14, bezwang Timo Bieli seinen Kontrahenten Sean Rimington. Die Kategorie U-12, N1/R6, sah Noel Süess als Sieger, derweil Mattia Baldella bei den R7/R9 Klassierten die Oberhand hatte.

Bei den Women Singles U-18 R7/R9 durfte Linda Barberi den Siegerpokal für sich beanspruchen, ebenso Anna Frei und Heidi Schmal in den Alterskategorien U-14 und U-12.

KURT LICHTENSTEIGER



Spielleiterin Daniela Keller mit den Kategoriensiegern der Thurgauer Juniorenmeisterschaften 2019 (von li.)



Die beiden U-16 Finalisten Marco Bolliger und Phipp Widmer, flankiert von Matthias Trösch und Daniela Keller (von li.)